Warum ist das passiert?
Habe ich was falsch gemacht?
Wir haben uns doch so gefreut!

Betroffene berichten, dass solche oder ähnliche Fragen oft auftauchten, nachdem sie erfahren haben, dass ihr ungeborenes Kind nicht mehr lebt. Oft kommen unbegründete Selbstvorwürfe und Schuldgefühle hinzu. Bisweilen beginnt eine verzweifelte Suche nach den Ursachen und die Gedanken drehen sich im Kreis. Eine Untersuchung des Kindes kann bei der Suche nach den Ursachen weiterführen. In vielen Fällen bleibt der Grund für den Tod des Kindes leider ungeklärt.

Jetzt bist du schon gegangen, Kind.
Dem ersten Schock folgt meist tiefe Trauer. Das ist eine natürliche Reaktion auf einen schweren Verlust. Trauer ist ein Prozess. Für viele Eltern und Angehörige ist dabei das bewusste Abschiednehmen wichtig. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an und stehen Ihnen bei, wenn Sie es wünschen.

Wir sind für Sie da!

Manchmal werden erst später, wenn Sie bereits wieder zu Hause sind, Fragen oder Gedanken sehr bedrängend.

Möchten Sie dann mit jemandem sprechen, suchen Begleitung und Austausch mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben? Dann zögern Sie nicht, sich mit den nachstehend aufgeführten Arbeits- und Gesprächskreisen sowie den Beratungsstellen Kontakt aufzunehmen. Dort finden Sie Verständnis und Unterstützung.

Kreis „Sternenkinder“

Friedhilde Lichtenborg
Pfarrerin, Krankenhausseelsorgerin,
Koordinatorin "Kreis Sternenkinder"
Tel.: 05271 66 181701
f.lichtenborg@khwe.de

Marie-Luise Bittger*
Gemeindereferentin
Katholischer Pastoralverbund Corvey
Tel.: 05271 7950
marie-luise.bittger@pv-corvey.de

Birgit Konermann*
Trauerbegleiterin, Gesprächskreis für Eltern,
die ein Kind durch Fehl- oder Totgeburt verloren haben
Tel: 0170 2356988
birgittko@gmx.de

Heike Molitor
Lebens- und Trauerbegleiterin
Tel.: 05271 380 101
team@grabfeld-hoexter.de

Helena Neumann*
Mitarbeiterin des Bestattungsinstituts
Tel.: 05271 920 735
neuheju@freenet.de

* Selbst betroffene Mutter

Schwangerenberatung
Donum Vitae
Berliner Platz 1, Höxter
Tel.: 05271 1079

Informationen über das Grabfeld und die Bestattungsfeier finden Sie auf der Homepage
www.grabfeld-hoexter.de

khwe.de

aw202502hh

Klinikum Weser-Egge

Sternenkinder

Informationen für Eltern
von fehl- und totgeborenen Kindern

Liebe Eltern,

Sie haben ein Kind noch in der Schwangerschaft verloren. Es war zu klein oder zu krank, um leben zu können. Wie mag es Ihnen jetzt ergehen?

Der Verlust des eigenen Kindes bedeutet eine große emotionale Belastung: Trauer und Wut, Leere und Ohnmacht, Verunsicherung oder sogar Selbstvorwürfe quälen Sie. Manche möchten dann alleine sein, andere haben den Wunsch mit jemandem zu sprechen.

Was auch immer Sie fühlen:
Sie sind nicht allein!

Sternenkinder – Abschied nehmen am Lebensbeginn

Wenn ein Kind während der Schwangerschaft verstirbt und tot zur Welt kommt, nennen wir es ein "Sternenkind". Man unterscheidet zwischen einer Fehl- und einer Totgeburt.

Was geschieht bei einer Fehlgeburt?

Ein im Mutterleib verstorbenes Kind, das bei der Geburt noch keine 500 Gramm wiegt, wird als **Fehlgeburt** bezeichnet. Nach erfolgtem operativen Eingriff werden Untersuchungen zur Todesursache des Kindes in unserer Pathologie vorgenommen.

Wünschen Sie anschließend eine individuelle Bestattung, setzen Sie sich bitte mit einem Bestattungsinstitut in Verbindung. Darüber hinaus dürfen Sie die Geburt Ihres Kindes beim Standesamt dokumentieren lassen – auch indem Sie Ihrem Kind, und sei es noch so klein, einen Namen geben, der ins Familienstammbuch eingetragen wird.

Möchten Sie, dass wir die Bestattung übernehmen, wird Ihr Kind in einen kleinen Sarg gebettet und darin aufbewahrt, bis es gemeinsam mit anderen Kinder auf dem extra angelegten Grabfeld auf dem Friedhof am Wall in Höxter bestattet wird. Dort finden vierteljährlich Beisetzungen statt, die gemeinsam von katholischen und evangelischen Seelsorgeteams und dem Kreis „Sternenkinder“ gestaltet werden. Vor der Beisetzung erhalten Sie von uns eine schriftliche Einladung zur Bestattungsfeier. Falls Sie die Trauerfeier in besonderer Weise mitgestalten möchten, wenden Sie sich bitte an die unter „Kontakte“ angegebenen Ansprechpartnerinnen. Die Kosten für die Beisetzung im Grabfeld Höxter trägt das St. Ansgar Krankenhaus.

Was geschieht bei einer Totgeburt?

Wiegt das verstorbene Kind vor oder während der Geburt mindestens 500 Gramm, bezeichnet man es als **Totgeburt**. Diese Kinder sollten nach Möglichkeit auf normalem Weg entbunden werden. Eine Hebamme begleitet Sie im Verlauf der Geburt und auch Ihr Partner oder eine andere Person Ihres Vertrauens darf dabei sein, um Ihnen beizustehen. Es stehen Ihnen alle personellen und medikamentösen Möglichkeiten unserer Geburtshilfe zur Verfügung.

Wenn Sie mögen, können Sie Ihr Kind nach der Geburt sehen, es vielleicht in den Arm nehmen und halten. Auf Wunsch kann unsere Krankenhausseelsorge Sie begleiten und Ihr Kind segnen.

Zudem können wir auf Ihren Wunsch einen ehrenamtlich tätigen Fotografen der Initiative „Dein Sternenkind" rufen. Die dort aktiven Fotografen arbeiten kostenlos und schenken Ihnen eine einmalige Erinnerung an Ihr Kind.

Die Geburt Ihres Kindes ist meldepflichtig. Ihr Kind erhält einen Vor- und Familiennamen und wird in das Familienstammbuch eingetragen. Sie beauftragen ein Bestattungsunternehmen mit der Beerdigung, die zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Friedhof Ihrer Wahl erfolgt. Zuvor entscheiden Sie, ob Sie Ihr Kind hinsichtlich der Todesursache untersuchen lassen möchten.

Das Gespräch mit dem ärztlichen Team

Viele Fragen lassen sich nicht sofort beantworten, und manche Frage stellt sich erst einige Zeit nach dem Erlebten. Wir, das Ärzteteam der Frauenklinik, sind gerne bereit, Ihre Fragen auch im Nachgang aus medizinischer Sicht zu beantworten, soweit uns das aufgrund der Untersuchungsergebnisse möglich ist.

Alle Ergebnisse und Berichte werden selbstverständlich auch an Ihre gynäkologische Praxis geschickt. Sicherlich ist auch hier ein eingehendes Gespräch möglich.

St. Ansgar Krankenhaus
Dr. Henning Grastorf
Chefarzt der Klinik für Geburtshilfe
Brenkhäuser Str. 71
37671 Höxter

Sekretariat
Tel.: 05271 66 2605
gyn.sek.kha@khwe.de